

Interkulturelle Woche 2023

Filmveranstaltungen

Kino mon ami, Goetheplatz 11, Weimar

18.09. – 01.10. Interkulturelle Woche/ Faire Woche

INTERKULTURELLE WOCHEN: „NEUE RÄUME“

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar/ Ausländerbeauftragte
Eintritt: 7,-/ 5,- ermäßigt/ 1,- Weimarpass

18.9. | 19 Uhr

Faire Woche: Film + Gespräch

LANDRAUB – DIE GLOBALE JAGD NACH ACKERLAND

Ackerland war schon immer eine wichtige Ressource. Doch selten bis nie wurden so viel Hektar Fläche vom globalen Finanzkapital zu Geld gemacht wie heutzutage. Wer darauf Zugriff hat, hat die Macht, auch über die Bewohner*innen, deren kleinbäuerliche Existenz gefährdet ist. Statt Nahrung für die Region anzupflanzen, wird im großen Stil für die Märkte der wohlhabenden Länder produziert. LANDRAUB portraitiert die Investoren und ihre Opfer mit nach Musik geschnittenen Montagen, großen Luftbildern und Close-ups – und stellt die Folgen daneben.

D 2015, 91 min, FSK o. A, R: Kurt Langbein

Veranstalter Stadtentwicklungsamt – Klimaschutz & Nachhaltigkeit, Grüne Liga Weimar e. V., Kino mon ami

25.09. | 19 Uhr

ELAHA

Die 22-jährige Elaha steht sowohl vor ihrer Hochzeit mit Nasim als auch vor einem Problem: Sie hat bereits ihre Jungfräulichkeit verloren, was ihr zum Verhängnis werden kann. Einen ärztlichen Nachweis kann sie nicht vorlegen, also sucht sie Hilfe in der Chirurgie sowie in weniger kostspieligen Alternativen. Der Abschlussfilm von Milena Aboyan, Absolventin der Filmakademie-Baden-Württemberg, thematisiert durch Elahas persönliches Schicksal etwas, was bereits global geworden ist: Die Frage nach sexueller Selbstbestimmung.

D 2023, 110 min, FSK 12, R: Milena Aboyan, D: Bayan Layla, Armin Wahedi, Derya Dilber, Derya Durmaz, Cansu Leyan

26.09. | 19 Uhr

VALERIA IS GETTING MARRIED

Valeria, eine junge Ukrainerin, kommt nach Israel, um ihren zukünftigen Ehemann für eine online vermittelte arrangierte Ehe kennenzulernen. Sie schließt sich Christina an, die seit einiger Zeit in Israel lebt und durch eine ähnliche Vereinbarung ihren eigenen Mann kennengelernt hat. Christina ist mit ihrem neuen Leben zufrieden und wünscht sich dasselbe für ihre Schwester, doch bald tauchen Zweifel auf.

IL/UA 2022, 76 min, FSK 12, OmU, R: Michal Vinik, D: Lena Fraifeld, Dasha Tvoronovich, Yaakov Zada Daniel

27.09. | 19 Uhr

RUNNING AGAINST THE WIND

Abdi ist ein begabter Läufer, während Solomon Gefallen an der Fotografie findet. Beide Jungen wachsen in einem kleinen Dorf in Äthiopien auf – bis Solomon eines Tages verschwindet. Zehn Jahre später sollen die inzwischen erwachsenen Männer erneut aufeinandertreffen. Abdi, nominiert für die Nationalmannschaft, betritt die fremde Welt des Solomons. Das Drama beginnt. Jan Phillip Weyls RUNNING AGAINST THE WIND ist eine

Coming-of-Age Geschichte zweier äthiopischer Jungen, verpackt in eine Mischung aus Sportdrama und Gangsterfilm.

ETH/D 2019, 116 min, FSK 12, OmU, R: Jan Philipp Weyl, D: Ashenafi Nigusu, Mikiyas Wolde, Joseph Reta Belay, Ferhane Beker

28.9. – 1.10. | 17 Uhr

DIVERTIMENTO

Paris, 1985. Die kleine Zahia kann nicht einschlafen. Also geht sie ins Wohnzimmer. Sie schaut ein klassisches Konzert und weiß danach: Sie will dirigieren. Doch leider gehört sie nicht der wohlhabenden französischen Bevölkerung an, denn sie ist ein Kind der Pariser Banlieues. Kein teures Instrument, aber ein immenser Wille treibt sie und ihre Schwester immer weiter. Und tatsächlich beruht der Film auf der wahren Geschichte der Schwestern Zahia und Fettouma Ziouani, die 1998 das Orchester "Divertimento" gründeten. Ein Film über Musik, starke Frauen und Durchhaltevermögen.

F 2022, 110 min, FSK 6, R: Marie-Castille Mention-Schaar, D: Oulaya Amamra, Lina El Arabi

28.09. | 19 Uhr

PICKNICK IN MORIA

Die Dokumentarfilmerin Lina Lužyte folgt dem afghanischen Künstler Talibshah Hosini, der mit Frau und Kindern im griechischen Lager Moria feststeckt. Dort dreht er mit anderen Asylsuchenden einen Spielfilm über eine geflüchtete Familie. Der Dreh verläuft turbulent, das Lager wird bedroht. PICKNICK IN MORIA dokumentiert die Macht von Kunst als Überlebensstrategie. Es ist ein hoffnungsvoller Blick durch die Kamera auf einen Menschen, der selbst durch eine Kamera blickt: und damit nicht nur der Kunst, sondern tausenden Geflüchteten eine Stimme verleiht.

D 2022, 82 min, FSK 12, OmU, R: Lina Lužyte, D: Talibshah Hosini, Yasamin Hosini, Farima Hosini, Parisa Hosini, Marjan Hosini

30.9. – 1.10. | 15 Uhr

Kinder- und Familienkino

NENEH SUPERSTAR

Als die 12-jährige Neneh an der renommierten Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen wird, kann sie ihr Glück kaum fassen. Tanzen war schon immer ihre Leidenschaft. Als einziges Schwarzes Mädchen an der Schule merkt sie jedoch bald, dass sie es trotz ihres unbestrittenen Talents schwerer hat als ihre Mitstreiterinnen. Besonders die traditionsbewusste Direktorin Marianne Belage lässt Neneh spüren, dass sie nicht wirklich willkommen ist. Doch Neneh kämpft selbstbewusst weiter für ihren großen Traum, nicht ahnend, dass Madame Belage ein Geheimnis hütet, das sie mit der kleinen Ballerina verbindet.

F 2022, 97 min, FSK 6, empfohlen ab 12 J, R: Ramzi Ben Sliman, D: Oumy Bruni Garrel